



Nach langer Zeit entschloss sich die 13er-Kameradschaft wieder eine Dreitagefahrt durchzuführen. Nachdem von einigen Mitgliedern eine Fahrt nach Ungarn gewünscht worden war, arbeitete Obst Falch ein Programm aus und Kam. PHK Rudi Lerndorfer erklärte sich bereit in bewährter Weise als Chauffeur zu fungieren.

Am ersten Tag, Freitag, 8. Juli, startete der Bus mit 35 Teilnehmern in der Rieder Kaserne. Die Fahrt ging, da wegen Unfall die Auffahrt Haag gesperrt war, über die Bundesstraße Bad Schallerbach zur Auffahrt Pichl. Weiter mit einiger Verspätung auf der Autobahn bis zur Raststätte St. Pölten.

Nach dem Technischen Halt weiter über A1 – S1 – A4 bis Parndorf. Nahe dem TÜPI Bruckneudorf wurden wir schon von OSTv Hatos erwartet, der uns engagiert durch die Anlage Ungerberg führte. Die Teilnehmer waren von diesem ersten Programmpunkt sehr beeindruckt.

Nächster Programmpunkt nach einer Fahrt durch den Seewinkel das Mittagessen beim Schnitzwirt in Pamhagen. Wie immer gab es überraschte Gesichter bei der Größe der Portionen.

Über die Grenze nach Ungarn in die Győr-Moson-Sopron-Megye. Über Kapuvar, Beled, Vönöck nach Celldömölk. Dort wurde das Vasvirág-Hotel, eine ehemalige Kaserne, bezogen. Einige Unentwegte erkundeten gleich noch die Stadt.

Am 2. Tag, Samstag 9. Juli, nach dem Frühstück Stadtrundfahrt. Besuch der Wallfahrtskirche, des Bahnhofs, des Thermalbades „Vulkan-Fürdő“ und auf den Ságberg. Geniessen der Aussicht und am Fuß des Berges Wein- und Schnapsverkostung bei Tibor Szücs, dann Besuch des Museums „Vulkan-Park“.

Zum Mittagessen ging es nach Mesteri, Gasthof Rácz und anschließend Thermalbad Mesteri-Fürdő. So „ausgelaugt“ folgte der Heurigenabend bei Imre Danko. Nach dem Begrüßungsschnaps ausgezeichnetes Kesselgulasch und Kellerführung mit Weinverkostung.

Am dritten Tag, Sonntag 10. Juli, nach Frühstück und Aus-Checken Fahrt über Sitke, Sárvár nach Rábapáty an der B 84. Kurzer Einkaufsstop bei den Toristen-Standln. Weiter die B 84 entlang über den Geburts- und Gedenkort von István Széchenyi Nagysimony und Kopháza nach Sopron. Letzter Einkauf bei Tesco und Stadtrundfahrt durch Sopron/Ödenburg, bevor die Grenze nach Österreich passiert wurde.

A3 vorbei an Eisenstadt bis zur A2 und A21 zur A1 bis nach Loosdorf, wo wir abfahren, um beim Schnitzwirt das Mittagessen einzunehmen.

Gestärkt gings dann zurück nach Ried und zum Abschied.

[LINK zu den Fotos](#)